

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#).
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Paul Stumpf an Friedrich Engels in London. Mainz, Dienstag, 4. Juli 1871. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M1258639>

Paul Stumpf an Friedrich Engels in London. Mainz, Dienstag, 4. Juli 1871

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: RGASPI f. 1 op. 5 d. 2393

Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Blatt blauem, kariertem Papier. Stumpf hat die erste Seite vollständig und die zweite zu drei Vierteln beschrieben. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Aufdruck am linken Rand der ersten Seite („PAUL STUMPF / IN / MAINZ / STADIONERHOFSTRASSE. / ...“) sowie Datumszeile oben rechts: „MAINZ, DEN ____187__“.

Erstveröffentlichung: Monz: Der Mainzer Paul Stumpf (1986). S. 299/300.

Absender: Paul Stumpf
Schreibort: Mainz
Schreibdatum: 1871-07-04

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: London

|MAINZ, DEN 4. Juli 1871

Lieber Freund!

Eine Bitte wirst Du mir erlauben & sie gerne erfüllen.

Ich beziehe von J. M. Sumner & C.^a dorten Wasser Messer von der Glenfield^b Compagnie in Kilmarnock zu beiliegenden Preisen. Kann man nicht durch Umgehung von Sumner besser & billiger beziehen? Sumner soll den Alleinverkauf für Deutschland haben. Well! so hat er ihn doch nicht in, England. Die Leute die für mich in England zahlen & bestellen habe ich. Vorerst aber Deine gefällige Antwort ob ich bei Bestellungen von großen Partien von Kilmarnock aus billiger beziehen kann.

Sumner^c hat durch mich eben jetzt erst 150 Stück Messer nach Wiesbaden geliefert für ca F 12,000. Der Verdienst dabei ist mir zu gering. Ich würde zufriedener sein & mehr Geschäfte machen bei billigeren Einkaufs Preisen, das ist erklärlich & durch Dich vielleicht zu erreichen. Götz^d Assosié von Sumner kennst Du wie Du mir s. Z. gesagt. Ohne mich zu nennen, kannst Du vielleicht doch von da was hören!

|Wenn Dich eine Reise zu uns herüber führt, denke ich die Freude zu haben Dich bei mir zu sehen!

Dein alter Freund & Gesinnungsgenosse
Paul Stumpf

NB! Ich schreibe nicht selbst nach Kilmarnock weil man da weiß daß ich mit Sumner in
Verbindung stehe. –

Wie Du aus beiliegendem Preis Courant ersiehst, ist die kleinste Nummer der Kennedy'schen
Messer kleinste N^o O.– Man fertigt deren aber noch kleiner & zwar N^o OO. – Man möge Dir auch
von diesen die Notirung machen.

Erläuterungen

- a) John M. Sumner & Co.
- b) Glenfield Co Ltd
- c) John M. Sumner & Co.
- d) Götz, (-)

Kritischer Apparat